

Hausinterner Lehrplan

Fach Erdkunde

Das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 9

Vorbemerkungen:

Vom Schuljahr 2005/06 an sind die Rahmenvorgaben: Ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I (RdErl.d. Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 15.1.2004) und die Kernlehrpläne für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik verbindlich umzusetzen.

Ziel ist eine ökonomische Bildung, die Schüler/Schülerinnen und Schüler in wirtschaftliche Denkweisen und Handlungsformen einführt und ihnen die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Subsystemen aufzeigt.

Eine betriebs- oder volkswirtschaftliche Fachsystematik tritt in den Hintergrund zugunsten einer didaktischen Orientierung an den Handlungs- und Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler. Untersucht wird das Rollenverhalten im privaten Haushalt, auf der Ebene des Betriebs und im Bereich des gesellschaftlichen Wirtschaftssystems, um den Jugendlichen Sach-, Urteils-, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen für verschiedene Lebenssituationen zu vermitteln.

Die Reduzierung des Erdkundeunterrichts auf eine Wochenstunde in den Klassenstufen 7 und 8 erfordert vom Lehrer eine Flexibilität in der Themenwahl. Manche Themenfelder können nur sehr knapp behandelt werden. Bei einem Lehrerwechsel ist deshalb eine möglichst genaue Absprache erforderlich. Verbindlich sind die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehenen Schwerpunkte des fachmethodischen Arbeitens.

Leistungsbewertung:

Grundlage für Leistungsbegriff und Leistungsbewertung sind die Richtlinien wie sie im Runderlass des Kultusministers festgehalten sind.

Grundsätze

- Leistungsbewertung ist ein kontinuierlicher Prozess.
- Bezug sind die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Schüler/Schülerinnen muss hinreichend Gelegenheit gegeben werden sowohl die Anforderungen in Umfang und Anspruch kennen zu lernen als auch die geforderte Leistung zu erbringen.
- Die Halbjahresnote bzw. Zeugnisnote steht für den Beurteilungsbereich „Mitarbeit im Unterricht“ und ist Ausdruck der Qualität und Kontinuität der Schülerbeiträge für den zu beurteilenden Zeitraum.

Mitarbeit im Unterricht

Sie umfasst alle Beiträge, die Schüler/Schülerinnen im Unterricht erbringen:

- Mündliche Mitarbeit
- Schriftliche Übungen (maximal 15min.)
- Referate
- Hausaufgaben
- Arbeitsheft

Transparenz der Notenfindung

- Zu Schuljahresbeginn oder bei der Übernahme des Unterrichtes müssen Schüler/Schülerinnen über die Notenfindung informiert werden. Dabei sind die oben angeführten Teilbereiche ebenso wie deren Wertigkeit zu verdeutlichen.
- Innerhalb eines Halbjahres sollen Schüler/Schülerinnen mehrmals über ihren Leistungsstand informiert werden.
- Die Fachlehrer muss jederzeit auf Verlangen Auskunft über den augenblicklichen Leistungsstand geben.

Erdkunde in Jahrgangsstufe 5

Eingeführtes Lehrwerk: TERRA Klasse 5 von Klett

Bezugsraum : Deutschland mit Ausblick auf Europa

Arbeit und Versorgung in Agrarräumen unterschiedlicher Ausstattung

- Merkmale und räumliche Verbreitung ausgewählter Wirtschaftsweisen
- Erzeugung und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln
- Einfluss des Naturraums auf landwirtschaftliches Wirtschaften
- Ökologischer Landbau und nachhaltiges Wirtschaften

Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen

- Freizeitangebote und Gestaltungsmöglichkeiten im Nahraum
- Freizeitpotential und touristische Infrastruktur von Küsten und Hochgebirge sowie ihre Folgen für den Naturraum
- Fernreisen und Massentourismus

Arbeit und Versorgung in Industrieräumen

- Entwicklung und räumliche Verteilung von Industrien
- Waren werden transportiert und verteilt
- Energie und Wasser für Industrie und Haushalte
- Bewusster Umgang mit Ressourcen
-

Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Räumen

- Funktionswandel vom Dorf zur Pendlergemeinde
- Verschiedene Funktionen und Viertel einer Stadt
- Große und kleine Städte

Projekt: Eine Stadt hat viele Gesichter – Erkundung des Wohnortes Ratingen

Schwerpunkte des fachmethodischen Arbeitens

- Einführung in die Auswertung von Bild-, Karten- und Zahlenmaterial sowie Texten unter fachspezifischer Fragestellung
- Kartenarbeit: Vom Bild zur Karte, Gradnetz, Handhabung von Atlanten, topographische Orientierung und Verflechtung
- Einführung in die Umsetzung von Fakten und Zahlen in Tabellen, einfache graphische Darstellung in Diagrammform sowie die einfache Anlage eines Klimadiagramms

Erdkunde in Jahrgangsstufe 7

Eingeführtes Lehrwerk: TERRA Klasse 7 von Klett

Bezugsraum : Die Erde als Lebens- und Wirtschaftsraum

Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen

- Kälte setzt Grenzen
- Trockenheit kann überwunden werden
- Wärme und Feuchtigkeit garantieren keinen Überfluss
- Die Landschaftszonen der Erde können unterschiedlich genutzt werden

Projekt: Von der Kakaopflanze zur Schokolade

Umwertung von Räumen

- Bodenschätze, Verkehrserschließung und Innovationen als Faktoren der Industrialisierung
- Innovationen und Konsumbedürfnisse prägen landwirtschaftliche Räume

Projekt: Australien als Raum im Wandel

Gefährdung von Lebensräumen

- Übernutzung gefährden Trockenräume
- Maßnahmen gegen Desertifikation
- Erosion und Überschwemmung als Folgen der Entwaldung
- Bedrohung durch Erdbeben und Vulkane

Projekt: Vulkanismus in Siebengebirge und Eifel

Schwerpunkte des fachmethodischen Arbeitens

- Auswertung von Bild-, Karten- und Zahlenmaterial sowie Texten unter fachspezifischer Fragestellung
- Kartenarbeit: Topographische Orientierung und Verflechtung, Anfertigung von Skizzen
- Umsetzung von Fakten und Zahlen in Tabellen, graphische Darstellung in Diagrammform sowie die Anlage und Handhabung von Klimadiagrammen
- Einüben von projektbezogenem Arbeiten

Erdkunde in Jahrgangsstufe 8

Eingeführtes Lehrwerk: TERRA Klasse 8 von Klett

Bezugsraum : Die Erde als Lebens- und Wirtschaftsraum

Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem

- Bevölkerungsdichte und Produktivität bei begrenzten Ressourcen
- Ursachen und Folgen des Bevölkerungswachstums
- Begrenzung des Bevölkerungswachstums durch politische Maßnahmen
- Städte als Bevölkerungsmagneten
- Regional unterschiedliches Wachsen der Weltbevölkerung

Projekt: Kann man denn gar nichts tun? Intention und Arbeit verschiedener Hilfsorganisationen.

Räumliche Disparität als Herausforderung

- Naturräumliche Gunst- und Ungunstfaktoren in ihrer Bedeutung für den Entwicklungsstand eines Landes
- Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als Ursache für die Abhängigkeit von Entwicklungsländern
- Stellenwert von Ernährung, Gesundheit, Einkommen und Bildung für den Entwicklungsstand eines Landes

Projekt: Jeder kann einen Betrag leisten: Faire gehandelte Produkte

Raumanalyse: Warum ist Ecuador ein Entwicklungsland?

Leben und Wirtschaften unter verschiedenen soziokulturellen Bedingungen

- Folgen kultureller Einflüsse für die Gliederung von Staaten
- Agrarsozialordnungen und religiöse Leitbilder in ihrer Bedeutung für Leben und Wirtschaften im ländlichen Raum

Raumwirksamkeit politischer Entscheidungen

- Politische Grenzen können Konflikte schaffen
- Staatliche Landverteilung prägt Räume
-

Schwerpunkte des fachmethodischen Arbeitens

- Auswertung von Bild-, Karten- und Zahlenmaterial sowie geographischer Sachtexte unter fachspezifischer Fragestellung
- Kartenarbeit: Gradnetz, topographische Orientierung und Verflechtung, Karteninterpretation

- Graphische Darstellung von Zahlenmaterial
- Projektbezogenes und fächerübergreifendes Arbeiten
- Einführung in die Raumanalyse

Erdkunde in Jahrgangsstufe 9

Eingeführtes Lehrwerk: Terra Klasse 9 von Klett

Bezugsraum: Europa

Voraussetzungen, Ziele und Probleme der Schaffung neuer politischer und wirtschaftlicher Strukturen in einem Großraum

- Probleme der Landwirtschaft in Europa an ausgewählten Beispielen
- Veränderung von Raumnutzungssystemen durch den Wandel sozioökonomischer Rahmenbedingungen
- Ansätze zur Überwindung von innerstaatlicher und europäischer Disparitäten
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Regionen
- Die Europäische Union und die Welt
- Globalisierungproblematik an konkreten Beispielen

Projekt: In Deutschland leben nicht nur Deutsche

Städte spiegeln europäische Verflechtungen und weltweite vergleichende Probleme wider

- Erhaltung historischer Stadtteile als Möglichkeit zur Bewahrung des kulturellen Erbes
- Neue Städte bzw. Stadtteile als Antwort auf das Wachstum von Großstädten
- Unterschiedliche zentralörtliche Bedeutung von Städten

Projekt: 1. Kartierung einer Geschäftsstraße
2. Zentralitätsuntersuchung

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen als Gemeinschaftsaufgabe

- Ökologische Probleme durch Verdichtungsräume
- Zunehmende Belastung von Naturräumen durch Tourismus und andere wirtschaftliche Aktivitäten

Projekt: Wir erkunden einen Nationalpark

Raumanalyse: Wir untersuchen die Wasserver- und –entsorgung in Dortmund und im Ruhrgebiet

Schwerpunkte des fachmethodischen Arbeitens

- Auswertung von Bild-, Karten- und Zahlenmaterial sowie geographischer Sachtexte unter fachspezifischer Fragestellung
- Karteninterpretation
- Graphische Darstellung von Zahlenmaterial
- Projektbezogenes und fächerübergreifendes Arbeiten
- Raumanalyse